

Das Improvisieren zu zweit mit Hilfe der a- Moll Pentatonik

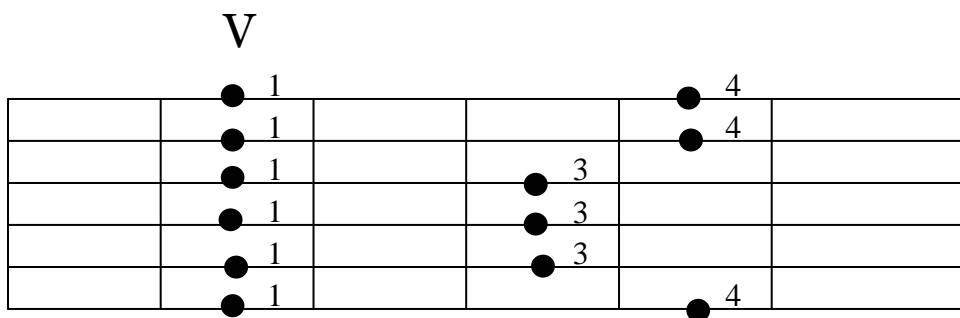
In der **populären Musik** werden meist so genannte **Power Chords** verwendet. Dies sind unvollständige Akkorde, die sich lediglich aus dem Grundton und der 5. Stufe (Quinte) zusammensetzen.

Im Gegensatz zum Dreiklang wird hier die dritte Stufe (Terz) weggelassen, so dass die Unterscheidung Moll (kleine Terz) und Dur (große Terz) wegfällt.

Möchte ich nun vollständige Dreiklänge verwenden, bieten sich hier Anfangsübungen in Moll an.

Die Pentatonik verwendet ausgewählte Töne einer Tonleiter, die stets zu allen, in der Kadenz verwendeten Akkorden passen. Es gibt also keine Missklänge.

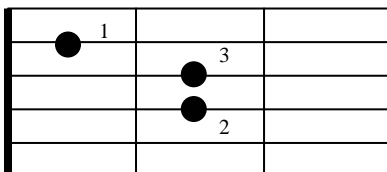
Beispiel: Pentatonische a-Moll Tonleiter in der 5. Lage



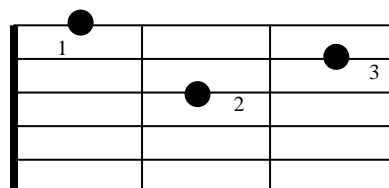
Die a- Moll Kadenz bestehend aus erster (Tonika), vierter (Subdominante) und fünfter (Dominante) Stufe

Dreiklänge:

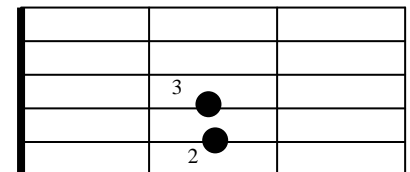
a- moll



d- moll

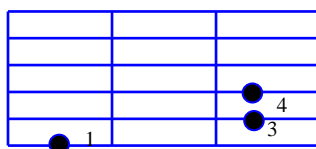


e- moll

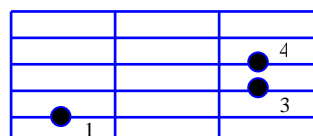


Power Chords:

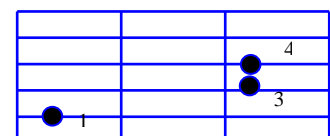
V A



V D



VII E



Im Spiel zu zweit sollte der eine Spieler in einem regelmäßigen vierer- Rhythmus die Akkordfolge spielen und der zweite Spieler die pentatonische Improvisation. Um ein Gefühl für die zu verwendenden Töne zu bekommen ist es möglich, anfangs ausschließlich die Tonleiter auf- und abzuspielen und sich lediglich auf rhythmische Variationen zu konzentrieren.